BBAW-NEWSLETTER

November / Dezember 2011

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



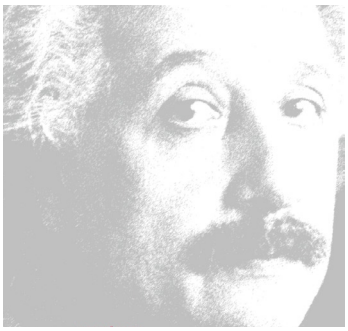
AKTUELL • KURZ NOTIERT • VERANSTALTUNGEN • PUBLIKATIONEN • PERSONALIA

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es gibt wieder viele Neuigkeiten aus der Akademie zu berichten: Die Festsitzung zum Einsteintag und die Ausstellung „Triangulations“ sind nur zwei Höhepunkte aus dem umfangreichen Veranstaltungskalender der nächsten Monate. Die Rubrik „Kurz notiert“ informiert Sie unter anderem über die Global Young Academy und über das Projekt „Diptychon“. Außerdem finden Sie auf den nächsten Seiten die neuesten Publikationen und natürlich die Ehrungen und Berufungen der Akademiemitglieder.

Leibniz-Friedenstaube

Am 31. Oktober hat der Präsident der Akademie, Günter Stock, die Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Friedenstaube an Friede Springer übergeben. Die Friedenstaube wurde von dem Künstler Richard Hillinger anlässlich des 60. Jahrestages der Erklärung der Menschenrechte geschaffen. Seitdem sind 30 Tauben in Umlauf, die jeweils an eine für die Menschenrechte bedeutende Person erinnern und in ihrer Gesamtzahl die Artikel der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen symbolisieren. Friede Springer hat die Friedenstaube bei einem Treffen des Collegium pro Academia - Förderverein der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, dessen Vorsitzende sie ist, entgegengenommen. Dabei hat sie angekündigt, die Taube an die Jerusalem Foundation in Israel weiterzugeben.

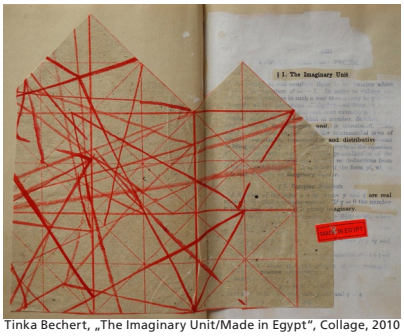


Festsitzung zum Einsteintag

Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Akademie steht kurz bevor: Am 2. Dezember findet im Nikolaisaal in Potsdam die diesjährige Festsitzung zum Einsteintag statt. Dort werden die neuen Mitglieder der Akademie in feierlichem Rahmen vorgestellt. Markus Antonietti, Akademiemitglied und Direktor am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, hält den Festvortrag zum Thema „Biomimetische Chemie: Lösungen für den Planet Erde“. Es werden der Potsdamer Nachwuchswissenschaftlerpreis und die Preise der Akademie verliehen. Mit Sonaten von Beethoven und Franck wird das Programm musikalisch begleitet.

Lepsius und eine Triangulation

Vom 2. Dezember bis 2. März wird im Hauptgebäude der Akademie die Ausstellung „Triangulations“ zu sehen sein. Die Künstlerin Tinka Bechert zeigt eine Rauminstallation, die Kunst und Wissenschaft verknüpft. Inspiriert von der Ägypten-Expedition ihres Ururgroßvaters, des berühmten Ägyptologen Karl Richard Lepsius, entwickelte sie dieses Projekt. Bisher unveröffentlichte Kalender und Tagebücher von Lepsius bilden darin die Grundlage für eine Verflechtung von historischen Fakten mit assoziativem Wissen. Ebenso setzt Tinka Bechert persönliche Details aus dem Leben des Forschers in Bezug zu aktuellem Zeitgeschehen. So wird eine multidimensionale Perspektive entworfen.



Tinka Bechert, „The Imaginary Unit/Made in Egypt“, Collage, 2010

Die Arbeiten von Tinka Bechert sind in zahlreichen internationalen Sammlungen vertreten, so auch in der Tate Britain in London. Präsentiert wird die Ausstellung im Rahmen des Jahresthemas 2011|12 „ArteFakte. Wissen ist Kunst – Kunst ist Wissen“ und in Kooperation mit dem Akademienvorhaben „Altägyptisches Wörterbuch“. Die Eröffnung findet am 1. Dezember um 17.30 Uhr statt.



ArteFakte und der Salon

Das Jahresthema 2011|12 „ArteFakte. Wissen ist Kunst – Kunst ist Wissen“ bildet auch den thematischen Schwerpunkt des nächsten Salon Sophie Charlotte. Er findet am 21. Januar von 18 bis 24 Uhr im Hauptgebäude der Akademie statt und wird mit einem umfangreichen Programm die vielfältigen Verknüpfungen von Kunst und Wissenschaft aufzeigen. Akademiemitglieder und prominente Gäste beleuchten das Thema in Gesprächen, Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Erzählungen. Alle Informationen zum Salon Sophie Charlotte 2012 finden Sie demnächst auf unserer Website. Eine Übersicht über die vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten des Jahresthemas „ArteFakte“ erhalten Sie immer aktuell unter http://jahresthema.bbaw.de.

KURZ NOTIERT

»»» **Die Geschäftsstelle der Global Young Academy (GYA) an der BBAW hat die Arbeit aufgenommen.** Die GYA wurde 2010 mit Unterstützung der Jungen Akademie, der BBAW und der Leopoldina gegründet und erhielt eine Startfinanzierung von der Volkswagenstiftung. Sie versteht sich als Stimme junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt. Im Vorstand sind daher alle Weltregionen vertreten. Ziel der GYA ist die Förderung von Forscherinnen und Forschern in der frühen Phase ihrer unabhängigen Laufbahn. Besonders für diejenigen, die aus Entwicklungsländern kommen, soll ein verbesserter Zugang zu Forschungsmöglichkeiten erreicht werden. Außerdem werden die Mitglieder ihre wissenschaftliche Expertise zu Fragen von globaler Bedeutung in den Dienst der Gesellschaften stellen. Geschäftsführerin und Ansprechpartnerin: Heidi Wedel, wedel@bbaw.de »»»

»»» **Die DFG und der Schweizer Nationalfonds haben im DACH-Verfahren das Forschungsprojekt „Die Fassung *m im Kontext der Fassungen von Wolframs ‚Parzival‘“ bewilligt.** Das von Martin Schubert (Arbeitsstelle „Deutsche Texte des Mittelalters“), Michael Stolz (Bern) und Sonja Glauch (Erlangen) gemeinsam beantragte Projekt wird einen wichtigen Baustein zur überfälligen Neuedition des berühmtesten mittelalterlichen deutschen Epos liefern. Bis 2014 werden in der Berliner Arbeitsstelle die Varianten des Werks verzeichnet und untersucht. »»»

»»» Beim **Kolloquium „Sprache und Kultur in der Geschichte“** (21. bis 23. August 2011), zu dem die Ältere Deutsche Philologie (TU Berlin) und die Arbeitsstelle Deutsche Texte des Mittelalters (BBAW) eingeladen hatten, erörterten die Teilnehmer in elf Beiträgen Themen der Sprachgeschichte, der Mediävistik und der neueren Wissenschaftsgeschichte. Im Abendvortrag gab Rudolf Bentzinger, dessen 75. Geburtstag den aktuellen Anlass für die Veranstaltung bildete, einen Einblick in seine 50-jährige Hochschullehrertätigkeit und in die Zeitläufte seit dem Mauerbau. Deutlich wurden die bedrohte Situation wissenschaftlicher Arbeit in der DDR, die wiederholten Ansätze zur Abwicklung der Mediävistik, aber auch die Spielräume, welche die Sprachwissenschaft und die Tätigkeit in der Akademie ermöglichten. Die Publikation der Beiträge in einem Sammelband ist für das folgende Jahr vorgesehen. »»»

»»» **Gemeinsam mit dem Technologie-Zentrum Informatik und Informationstechnik (TZI) der Universität Bremen ist dem Akademienvorhaben Monumenta Germaniae Historica (MGH) von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eine Sachbeihilfe für das Projekt „Diptychon“ bewilligt worden.** In enger Zusammenarbeit zwischen Editoren und Informatikern soll dabei ein Assistenzsystem für die Transkription mittelalterlicher Handschriften entwickelt werden, mit dessen Hilfe sich über die Umschrift von Dokumenten hinaus beispielsweise objektive Kriterien zum Schreibervergleich und zur Schreiberidentifikation gewinnen lassen. »»»

»»» **Am 11. Oktober wurde „The Language Archive" gegründet.** Es wird gemeinsam von der Max-Planck-Gesellschaft, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Königlich-Niederländischen Akademie der Wissenschaften getragen und sammelt und erschließt Daten über Sprachen. Die Ergebnisse der Förderinitiative „Dokumentation bedrohter Sprachen (DoBeS)" der VolkswagenStiftung, aber auch viele andere große Sprachkorpora gehen in das allen Interessierten zugängliche „Language Archive" ein. »»»

»»» Im Kleistjahr widmet sich die **Herbst-Winter-Staffel des Schülerlabors Geisteswissenschaften** der Natur- und Kunstbetrachtung des Dichters, dessen Todestag sich am 21. November zum 200. Mal jährt. Seit 1810 war Heinrich von Kleist Herausgeber und Redakteur der Berliner Abendblätter; hier erschienen erstmals einige seiner literarischen Arbeiten, aber auch wichtige literatur- und kunsttheoretische Aufsätze. Einer dieser Beiträge wird im Zentrum des Workshops stehen. Die Veranstaltungsreihe wendet sich insbesondere an Leistungskurse des Faches Deutsch. Alle Termine dieser Staffel sind bereits ausgebucht. Anfragen zu den kommenden Themen und Terminen richten Sie bitte an: Yvonne Pauly, pauly@bbaw.de »»»

»»» **Am 1. November wurde das Mittelalterzentrum der BBAW gegründet** und Akademiemitglied Michael Borgolte zum Sprecher des Zentrums gewählt. Zum Zentrum gehören die mediävistischen Vorhaben der Akademie (Corpus Vitrearum Medii Aevi, Deutsche Texte des Mittelalters, Monumenta Germaniae Historica, Regesta Imperii – Regesten Kaiser Friedrichs III.); weitere Vorhaben sind assoziiert (Adolph-Goldschmidt-Zentrum zur Erforschung der romanischen Skulptur, Corpus Coranicum, Galen, Prosopographie der mittelbyzantinischen Zeit). Aufgabe des Zentrums ist es, die Mittelalterforschung zu fördern und durch gemeinsame Veranstaltungen zur Sichtbarkeit mediävistischer Forschungen beizutragen. »»»

VERANSTALTUNGEN

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen in den kommenden zwei Monaten ein:

03.11. **ERMANTAG**

Das Akademienvorhaben „Altägyptisches Wörterbuch" präsentiert anlässlich des 157. Geburtstages von Adolf Erman, dem Gründer des Ägyptischen Wörterbuchs, die neue Version des Thesaurus Linguae Aegyptiae, des weltweit größten Corpus ägyptischer Texte. Im anschließenden Festvortrag „Towards a More Material Philology: Middle Kingdom Papyri in London and Berlin" stellt Dr. Richard B. Parkinson (Assistant Keeper, Ancient Egyptian Pharaonic Culture, The British Museum, London) seine Forschungen zum Fundkomplex der Ramesseumspapyri vor.

18.15 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Ingelore Hafemann, hafemann@bbaw.de

16. - 18.11. **INTERNATIONALES SYMPOSIUM**

Translatio Nummorum – Römische Kaiser in der Renaissance

In der Renaissance waren antike Münzen nicht nur bevorzugtes Sammelobjekt, sondern spielten auch eine wichtige Rolle bei der Wiederentdeckung der antiken Kultur. Ihre Rolle bei der Erforschung, Interpretation und (Re-)Konstruktion der antiken Kultur und Geschichte in der frühen Neuzeit zu analysieren, ist Ziel des Symposiums „translatio nummorum - Römische Kaiser in der Renaissance".

16.11., 14.30 Uhr, 17.11., 9 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

18.11., 9.30 Uhr, Münzkabinett, Bode-Museum, Gobelin-Saal, Am Kupfergraben 1, 10178 Berlin

Kontakt: Ulrike Peter, translatio@bbaw.de. Eine Anmeldung ist erforderlich.

16.11. **ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG**

Ulrich Pfisterer: Sinnes-Wissen. Verblendung und Erleuchtung antiker Kunst in der Renaissance

Der öffentliche Abendvortrag von Ulrich Pfisterer (Ludwig-Maximilians-Universität München) beleuchtet das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft anhand antiker Münzen. Er findet im Rahmen des Symposiums „translatio nummorum – Römische Kaiser in der Renaissance“ und mit Unterstützung des Jahresthemas „ArteFakte“ statt. Dabei sollen in dem Vortrag die Gegenstimmen zu der „Antikenmanie“ während der Frühen Neuzeit Beachtung finden und deren Bereicherung der Kunstbetrachtung durch wissenschaftliche Analyse aufzeigen.

19.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Kontakt: Stefan Aue, jahresthema@bbaw.de

17.11. **ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG**

Alexander von Humboldt und die Kartographie von Amerika

Der Historiker und Geograph Imre Josef Demhardt befasst sich in seinem Vortrag mit zwei Kartenwerken Alexander von Humboldts: dem Atlas Géographique et Physique du Royaume de la Nouvelle-Espagne und dem Atlas Géographique et Physique des Régiones Equinoxiales du Nouveau Continent. Diese enthielten erstmalig wissenschaftliche Karten für weite Teile des Kontinents, wie etwa zur Gabelung des Orinoco, einem in den Rio Negro und damit in den Amazonas mündenden Abzweig.

18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Konferenzraum 2, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Petra Werner, werner@bbaw.de

23.11. **VORLESUNGSREIHE DER NACHWUCHSGRUPPE ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN**

Ökosystemleistungen in Kulturlandschaften

Ökosystemleistungen bezeichnen den vielfältigen Nutzen, den Menschen aus Ökosystemen erzielen. Viele Kulturlandschaften sind von der Erzeugung land- und forstwirtschaftlicher Produkte geprägt. Im ersten Teil der drei Veranstaltungen umfassenden Vorlesungsreihe führen Tobias Plieninger, Claudia Bieling und Christian Schleyer in das Thema „Ökosystemleistungen in Kulturlandschaften” ein.

18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Tobias Plieninger, plieninger@bbaw.de

24.11. **ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG**

Gentherapie im Blickpunkt: Perspektiven auf eine medizinische Option

Die Veranstaltung will sowohl einen Überblick über den aktuellen wissenschaftlich-medizinischen Stand liefern als auch die forschungsethischen Prinzipien für derzeitige Gentherapiestudien vorstellen. Außerdem soll mit dem Thema vorgeburtliche Gentherapie ein Blick auf europäische, insbesondere britische Forschungen geworfen werden, welche die Diskussionen über mögliche medizinische Optionen nicht nur in forschungsethischer Hinsicht ausweiten.

18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstrasse 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Silke Domasch, domasch@bbaw.de

25.11. **HANS-LIETZMANN-VORLESUNG**

Hanns Christof Brennecke: Athanasius von Alexandrien auf dem Konzil von Florenz (1438/39)

Athanasius, Bischof der ägyptischen Metropole Alexandria (328-373), stand im Zentrum der dogmatischen und kirchenpolitischen Auseinandersetzungen des 4. Jahrhunderts. In der abendländischen Rezeption wurde Athanasius gegen die byzantinische Kirche zum Zeugen für die theologisch auf Augustin zurückgehende Einfügung des „filioque" in das nicaeno-constantinopolitanische Glaubensbekenntnis. Auf dem Konzil von Ferrara/Florenz (1438/1439), das die Einheit zwischen der lateinischen, der griechischen und den orientalischen Kirchen zum Ziel hatte, wurden die Byzantiner mit einem Text des Athanasius konfrontiert, der das zu beweisen schien.

18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Birte Bogatz, bogatz@bbaw.de

28.11. **ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG**

Ernährung aus dem Meer

Wie steht es um das Image vom „gesunden Fisch"? In welchem Zustand sind die Fischbestände der Welt wirklich und wie können sie nachhaltig gesichert werden? Welche Fische können wir bedenkenlos essen und auf welche sollten wir besser verzichten? Diese und andere Fragen diskutieren Hartmut Rehbein, Olaf Päpke und Christopher Zimmermann. Moderiert wird die Diskussionsrunde von Hartmut Wewetzer, Leiter des Wissenschaftsressorts der Zeitung „Der Tagesspiegel".

18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Kontakt: Karin Elisabeth Becker, becker@bbaw.de

1.12. **VORLESUNGSREIHE DER NACHWUCHSGRUPPE ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN**

Impulse des Ökosystemleistungs-Ansatzes für die Wissenschaft

Ökosystemleistungen bezeichnen den vielfältigen Nutzen, den Menschen aus Ökosystemen erzielen. Viele Kulturlandschaften sind von der Erzeugung land- und forstwirtschaftlicher Produkte geprägt. Im zweiten Teil der drei Veranstaltungen umfassenden Vorlesungsreihe berichten Teja Tscharntke und Christoph Görg über Impulse des Ökosystemleistungs-Ansatzes für die Wissenschaft.

18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Tobias Plieninger, plieninger@bbaw.de

2.12. **FESTVERANSTALTUNG**

Einsteintag 2011

Im Rahmen der Festsitzung verleiht der Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Günter Stock, die Nachwuchspreise der Akademie und der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam, Jann Jakobs, den Potsdamer Nachwuchswissenschaftler-Preis. Darüber hinaus stellt Vizepräsident Klaus Lucas die neuen Mitglieder der Akademie vor. Den Festvortrag mit dem Titel „Biomimetische Chemie: Lösungen für den Planet Erde" hält Akademiemitglied Markus Antonietti, Direktor des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Potsdam/Golm.

19 Uhr, Nikolaisaal Potsdam, Wilhelm-Staab-Straße 10-11, 14467 Potsdam

Kontakt: Renate Nickel, nickel@bbaw.de. Eine Anmeldung ist erforderlich.

2.12. - 2.3. AUSSTELLUNG

Triangulations

Die Künstlerin Tinka Bechert zeigt eine Rauminstallation, die Kunst und Wissenschaft verknüpft. Inspiriert von der Expedition des Karl Richard Lepsius nach Ägypten von 1842 bis 1845, entwickelte sie auf der Grundlage bisher unveröffentlichter Kalender und Tagebücher des berühmten Ägyptologen die Arbeit Triangulations, die sich über mehrere Etagen des Akademiegebäudes mit Visualisierungen chronologischer Ordnungssysteme auseinandersetzt. **Die Ausstellungseröffnung findet bereits am 1. Dezember um 17.30 Uhr statt.**

Montag-Freitag, 9-17 Uhr, Rotunde im Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Stefan Aue, jahresthema@bbaw.de

8. - 9.12. INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE TAGUNG

Synthetische Biologie. Leben – Kunst

Spätestens seit Craig Venters Aufsehen erregender Synthese eines kompletten Bakterien-Genoms ist der Begriff der „Synthetischen Biologie" zu einem Schlüsselwort einer neuen, am Horizont aufziehenden Epoche der Lebenswissenschaften geworden. Das Ziel, Leben künstlich zu erschaffen, scheint in greifbare Nähe zu rücken und ist dabei, zu einem zentralen Thema der Wissenschaft im 21. Jahrhundert zu werden. Eine in Deutschland kaum wahrgenommene, international aktive Kunstszene hat in den letzten Jahren in zahlreichen Ausstellungen und künstlerisch motivierten Projekten zu den Auswirkungen der Biowissenschaften Stellung bezogen und neue Kunstrichtungen wie die BioArt oder die Transgenic Art hervorgebracht. Die internationale Tagung „Synthetische Biologie. Leben – Kunst" zum Jahresthema „ArteFakte" führt in Workshops, Podiumsdiskussionen und Vorträgen Perspektiven aus beiden Bereichen zusammen.

8.12., 13 Uhr, 9.12., 10 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Stefan Aue, jahresthema@bbaw.de

8.12. VORLESUNGSREIHE DER NACHWUCHSGRUPPE ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN

Impulse des Ökosystemleistungs-Ansatzes für die Politik

Ökosystemleistungen bezeichnen den vielfältigen Nutzen, den Menschen aus Ökosystemen erzielen. Viele Kulturlandschaften sind von der Erzeugung land- und forstwirtschaftlicher Produkte geprägt. Im letzten Teil der Vorlesungsreihe stellen Beate Jessel und Wolfgang Cramer Impulse des Ökosystemleistungs-Ansatzes für die Politik vor.

18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Tobias Plieninger, plieninger@bbaw.de

12. - 13.12. INTERNATIONALE TAGUNG

Perspektiven einer corpusbasierten historischen Linguistik und Philologie

Die Tagung ist dem Thema des Aufbaus und der Nutzungsperspektiven elektronischer Textcorpora in den historischen Sprachen gewidmet. Die größte Herausforderung dieser neuen elektronischen Corpora ist es, sowohl den Methoden der traditionellen Philologie verpflichtet zu bleiben als auch neue Gebiete wie die Corpus- und Computerlinguistik für die historischen Sprachen zu öffnen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auch auf der historischen Lexikographie. Den öffentlichen Abendvortrag „Philology in the 21st Century" hält Gregory R. Crane (Tufts University, Medford, MA) am 12.12. um 18.15 Uhr.

ganztägig, jeweils 9.15 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Ingelore Hafemann, hafemann@bbaw.de. Eine Anmeldung - mit Ausnahme für den Abendvortrag - ist erforderlich.

13.12. **MULTIDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM**

Symposium zur Ausstellung „Tomás Saraceno. Cloud Cities"

Der Künstler und Architekt Tomás Saraceno entwirft schwebende Städte und erforscht die Möglichkeiten fliegender Behausungen als Alternative zum Leben auf der Erdoberfläche. Er reagiert damit auf die Probleme des globalen Bevölkerungswachstums und Klimawandels. Begleitend zu der Ausstellung „Tomás Saraceno. Cloud Cities" in der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof findet im Rahmen des Jahresthemas „ArteFakte" ein multidisziplinäres Symposium mit dem Künstler und mit Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen statt.

19 Uhr, Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart Berlin, Invalidenstraße 50-51, 10557 Berlin

Kontakt: Stefan Aue, jahresthema@bbaw.de. Eine Anmeldung ist bis spätestens 6. Dezember 2011 erforderlich.

16.12. **SYMPOSIUM**

Friedrich Schleiermacher in Halle (1804-1808)

Ende 2011 wird das Akademienvorhaben „Schleiermacher: Kritische Gesamtausgabe" planmäßig beendet; als letzter Band im Rahmen dieses Vorhabens erscheint Schleiermachers Briefwechsel von 1806 bis 1808. Damit ist Schleiermachers Zeit als Professor der Theologie und Philosophie an der Hallenser Universität im Briefwechsel vollständig dokumentiert, in der er entscheidende Grundlagen seines theologischen und philosophischen Systems legte und intensiv an den politischen Entwicklungen nach dem preußischen Zusammenbruch im Herbst 1806 Anteil nahm. Im Rahmen des Symposiums soll der neue Briefband vorgestellt und auf der Grundlage der jetzt erschlossenen Quellen eine Bilanz der intellektuellen Entwicklung Schleiermachers in Halle gezogen werden.

13-19 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstrasse 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Andreas Arndt , arndt@bbaw.de

bis 5.2. **AUSSTELLUNG**

Wunder

WUNDER ist eine interdisziplinäre Ausstellung über die Grenzen abendländischer Rationalität – an ihren Rändern, in ihrem Innern und in ihrer Geschichte. Die Exponate aus allen gesellschaftlichen Bereichen zeichnen nach, wie christliche Religion und antike Naturphilosophie unsere Vorstellung des Wunders geprägt haben. Im Begleitprogramm der Ausstellung findet eine Ringvorlesung in Kooperation der Universität Hamburg mit der Praxis für Ausstellungen und Theorie (Hürlimann | Lepp | Tyradellis), den Deichtorhallen Hamburg und dem Jahresthema „ArteFakte" statt.

Deichtorhallen Hamburg, Deichtorstraße 1-2, 20095 Hamburg

Kontakt: mail@deichtorhallen.de

Ausführliche Informationen finden Sie immer auch auf unserer Internetseite unter „Veranstaltungen".

PUBLIKATIONEN

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (Hg.): **Deutsches Schriftsteller-Lexikon 1830–1880. Goedekes Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung - Fortführung, Bd. V.2, M**, bearb. von Herbert Jacob u.a., Berlin: Akademie Verlag, 2011, 530 S.

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Heidelberger Akademie der Wissenschaften (Hg.): **Goethe-Wörterbuch, Bd. 5**, Inhalt **–** Medizinalaufwand, Stuttgart: W. Kohlhammer, 2011, 1536 Spalten

Volker Gerhardt, Klaus Lucas, Günter Stock (Hg.): **Evolution. Theorie, Formen und Konsequenzen eines Paradigmas in Natur, Technik und Kultur.** Berlin: Akademie Verlag, 2011, 309 S.

Jürgen Kocka, Günter Stock (Hg.) unter Mitarbeit von Kai Brauer: **Stiften, Schenken, Prägen. Zivilgesellschaftliche Wissenschaftsförderung im Wandel**. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 2011, 206 S.

Sebastian Panwitz, Ingo Schwarz (Hg.) unter Mitarbeit von Eberhard Knobloch: **Alexander von Humboldt / Familie Mendelssohn, Briefwechsel**. Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung, Bd. 34, Berlin: Akademie Verlag, 2011, 492 S.

PERSONALIA

EHRUNGEN UND BERUFUNGEN

»»» **Jutta Allmendinger** erhielt den Verdienstorden des Landes Berlin und wurde mit dem Ehrentitel TUM Distinguished Affiliated Professor der TU München ausgezeichnet. »»» **Markus Antonietti** wurde Ehrenmitglied der Universität Stockholm. »»» **Martin Grötschel** hat den IBM Faculty Award und den Ehrentitel TUM Distinguished Affiliated Professor der TU München erhalten. »»» **Theodor W. Hänsch** wurde in die Hall of Fame der deutschen Forschung aufgenommen. »»» **Berthold Hölldobler** erhielt die Cothenius-Medaille der Leopoldina. »»» **Hans Joas** wurde zum Mitglied der Academia Europaea gewählt. »»» **Regine Kahmann** wurde die Mendel-Medaille der Leopoldina verliehen. »»» **Eberhard Knobloch** wurde in den Wissenschaftlichen Beirat des Laboratoire d'excellence (labex) ‚TransferS' der École Normale Supérieure in Paris berufen. »»» **Joachim Milberg** wurde in die Hall of Fame der deutschen Forschung aufgenommen. »»» **Jürgen Mittelstraß** wurde mit dem Ehrentitel TUM Distinguished Affiliated Professor der TU München ausgezeichnet und erhielt die Verdienstmedaille der Universität Tartu. »»» **Hans Robert Schöler** wurde mit der Max-Delbrück-Medaille ausgezeichnet. »»» **Helmut Schwarz** hat das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. »»» **Ingeborg Schwenzer** wurde von der Arab Society for Commercial & Maritime Law der Law Career Achievement Award 2011 verliehen. »»» **Anna M. Wobus** und **Ulrich Wobus** erhielten die Cothenius-Medaille der Leopoldina. »»»

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und freuen uns, Sie in den nächsten Monaten bei den Veranstaltungen der Akademie begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Gisela Lerch und Andreas Schmidt

IMPRESSUM

Herausgeber: Günter Stock, Präsident der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Redaktion: Gisela Lerch, Andreas Schmidt
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Referat Information und Kommunikation

Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin
E-Mail: aschmidt@bbaw.de · Tel.: 030 / 20 370 385

Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen,
können Sie sich unter folgendem Link austragen:
https://mailman.bbaw.de/mailman/listinfo/bbaw-newsletter/